

<http://www.agrarbericht-2020.bayern.de/ernaehrung/ernaehrungspolitik.html>

> Ernährung > Ernährungspolitik

Ernährungspolitik

Der Mikrozensus 2017 zeigt einen aktuellen Stand zu Übergewicht und Adipositas in Bayern auf. Demnach sind rd. 43 % der Männer und 28 % der Frauen in Bayern übergewichtig (BMI zwischen 25 und 30). Rd. 15 % der Erwachsenen (17 % der Männer und 13 % der Frauen) sind stark übergewichtig (adipös, BMI größer 30). Laut Erhebung des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) ist das Auftreten von Übergewicht und schwerem Übergewicht bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung im Vergleichszeitraum 2003/2004 bis 2014/2015 in Bayern von 5,4 auf 5,1 % bzw. von 3,6 auf 3,4 % gesunken. Übergewicht und Adipositas sind Mitursache für viele Beschwerden und können die Entwicklung chronischer Krankheiten begünstigen. Die Bundesregierung hat mit dem „Nationalen Aktionsplan zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten“ Ziele bis zum Jahr 2020 aufgestellt.

Mit dem Konzept Ernährung in Bayern ergänzt um Projekte aus dem Bayerischen Präventionsplan werden in Anlehnung an den Nationalen Aktionsplan konkrete Maßnahmen im Handlungsfeld Ernährung und Bewegung umgesetzt.

Konzept Ernährung in Bayern

Übergeordnetes Ziel ist, der Gesellschaft einen gesunden, nachhaltigen Ernährungsstil mit Wertschätzung für Lebensmittel zu ermöglichen. Als Basisaufgaben schreibt das Konzept fest,

- objektive, gesicherte Informationen und Bildungsangebote zu gesundem Essverhalten bereitzustellen,
- ein qualitätsgesichertes Speisenangebot in der Gemeinschaftsverpflegung zu etablieren,
- die Zusammenhänge zwischen eigenem Konsum, regionaler Lebensmittelproduktion und Umwelt aufzuzeigen.

Bayernweite Präsenz

Um das Konzept Ernährung in Bayern effektiv umsetzen zu können, setzt das Staatsministerium einerseits auf Vor-Ort-Präsenz in der Fläche und andererseits auf gebündelte Kompetenz.

Daher sind an allen 47 Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF) Ansprechpartner für Ernährung tätig, die gemeinsam mit weiteren Experten im Dienstgebiet zielgruppenorientierte Bildungsangebote im Bereich Ernährung und Bewegung entwickeln.

Die acht Fachzentren für Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung unterstützen in ihrer Hauptaufgabe bayernweit alle Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung von der Kita über Schule und Betrieben bis hin zu Senioreneinrichtungen darin, ihr Angebot gesünder und nachhaltiger zu gestalten. In der Ernährungsbildung erproben sie Modellprojekte für spezielle Zielgruppen.

Die Sachgebiete 61 an den sieben Bezirksregierungen übernehmen seit Dezember 2018 in der Ernährungsbildung und Gemeinschaftsverpflegung Aufgaben aus Controlling, Qualitätssicherung und Vernetzung sowie koordinierende Aufgaben in der Ernährungsbildung.

Das Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) bündelt das Wissen rund um die Ernährung in Bayern, konzipiert Fachveranstaltungen, unterstützt die Ernährungswirtschaft in Bayern und begleitet die ÄELF in allen fachlichen Fragen. In seinem Arbeitsprogramm greift das KErn darüber hinaus gesellschaftsrelevante Themen auf, wie z. B. den demografischen Wandel, neue

